

Von heute ab befinden sich unsere Geschäftsräume

**Leipzig-R., Brommestr. 8.**

**Herm. Beyer.  
C. Bange's Verlag.**

P. P.

Hierdurch mache ich Ihnen die Mitteilung, dass ich mit heutigem Tage die Vertretung nachstehender Firma übernommen habe:

**Verlag „Die Yacht“** G. m. b. H.  
Berlin SW. 19, Kommandantenstr. 14.

Leipzig, den 8. Juli 1904.

**F. Volckmar.**

P. P.

Wir beehren uns ergebenst anzuzeigen, dass wir in Berlin SW. 11, Hallesche Strasse 23, eine **Verlagsbuchhandlung** errichtet haben.

Unsere Kommission übergaben wir Herrn H. Kessler in Leipzig.

**Verlagsanstalt Universal.**

Richard Fleischer, Schriftsteller.  
J. van Groningen.

**Verkaufsanträge.**

**Für junge Buchhändler.**

Eine im besten Betriebe befindliche Leihbibliothek, die neuesten Ersch. enthaltend, Familienverhältnisse halber sofort sehr billig zu verkaufen. Näheres durch die Straußsche Buchhandlung in Frankfurt a/M.

Für Katholiken geeig. Sortiment d. verk. Beförzger beabsichtigt. f. nach ca. 30jähr. Tätigkeit v. Gesch. zurückzuzieh. Preis: 15000 M. Alles Näheres auf Wunsch an ernstl. Refl. u. B. R. 1965 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

In süddeutscher Universitätsstadt mit grossem Fremdenverkehr ist eine Antiquariatsbuchhandlung, verbunden mit Sortiment u. Kunsthandel, ev. auch geteilt, vorgeführten Alters des Besitzers halber zu verkaufen. Reelle Werte 60 Mille. Näheres durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter  $\ddagger$  2068.

**Kaufgesuche.**

**Verlag,**

gröss. oder kl., Richtung gleich, auch Fachzeitschrift, suche zu kaufen; verfüge bis 150 000 M! Strengste Diskr. zugesichert! Gef. Angebote erb. unter 1968 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

**Teilhaber gesuche.**

**Teilhaber.**

Für ein vornehmes, populärwissenschaftliches Verlagsunternehmen mit allerersten Autoren stiller oder tätiger Teilhaber mit ca. 50 000 M gesucht. Vermittler verboten. Angebote zu richten unter **A. 765** an Haafenstein & Bogler, U.-G. in Berlin.

Sortiment verbunden mit Antiquariat, ca. 10 Jahre bestehend, in mitteldeutscher Residenzstadt, stets steigender Umsatz — letztjährig über 60 000 M — sucht Teilhaber mit Kapitaleinlage zur Ausbeutung eines gewinnreichen Inseratenunternehmens, das von fachwissenschaftlichen Vereinen unterstützt wird. Angebote erbeten unter L. R. 2145 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

### Fertige Bücher.

Verlag von **H. Bechhold** in Frankfurt a/M.:

**Anleitung zur ersten Hilfeleistung  
bei plötzlichen Unfällen**

von Dr. Mehler und J. Hess.

Preis 1 M ord., 70  $\delta$  bar und 7/6.

### Lawn-Tennis.

**Emil Sommermeyer Verlag, Baden-Baden.**  
17 verschiedene Werke.  
— Prospekte bitte zu verlangen. —

\* **Wilhelm Engelmann in Leipzig.** \*

(Z) In meinem Kommissionsverlag erschienen soeben:

**Die geschichtlichen Grundlagen**  
der

**Embryologie bis auf Harvey.**

Von

**Bruno Bloch,**

Assistenzarzt an der med. Klinik zu Basel.

Gr. 4<sup>o</sup>.

(Nova Acta. Abh. d. kais. Leop.-Carol. Deutschen Akademie der Naturforscher. Bd. 82. Nr. 3.)

6 M.

Der kleinen Auflage wegen kann ich diese Monographie nur auf Verlangen und nur in geringer Anzahl bedingt liefern.

Leipzig, den 6. Juli 1904.

**Wilhelm Engelmann.**

## Friedr. Vieweg & Sohn in Braunschweig.

(Z) Zur Versendung gelangt:

# Materialien der Stereochemie

in Form von Jahresberichten bearbeitet

von **C. A. Bischoff.**

**I. Band 1894—1898.** Mit systematischem Inhaltsverzeichnis für 1894—1902.

**II. Band 1899—1902.** Mit alphabetischem Sachregister für 1894—1902.

Preis für beide Bände zusammen 90 M ord., 67 M 50  $\delta$  netto und 6 + 1 Freiemplar.

C. A. Bischoff's „Materialien der Stereochemie“ bringen jedem, der theoretisierend oder experimentierend an ein Problem der Stereochemie herantreten will, die einschlägige Literatur in Form von Jahresberichten. Durch das in den beiden Bänden vorliegende umfangreiche Werk wird das im Verlage von H. Bechhold in Frankfurt a. M. erschienene „Handbuch der Stereochemie“ von C. A. Bischoff und P. Walden bis zum Jahre 1902 ergänzt. Ausserdem können diese „Materialien der Stereochemie“ auch als Supplemente zu den „Jahresberichten über die Fortschritte der Chemie etc.“ und dem „Chemischen Centralblatt“ angesehen werden. Sie berühren Fragen, die nicht allein für den lehrenden, forschenden und industriellen Chemiker, sondern auch für den Mathematiker, Physiker, Kristallographen und Physiologen von Interesse sind.

Wir bitten um tätige Verwendung.

Braunschweig, im Juli 1904.

**Friedr. Vieweg & Sohn.**